Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 25 (1917)

Heft: 21

Vereinsnachrichten: Lehrbücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gestellt ist, hiergegen vernachlässigt werden kann.

Freilich muß man auch bei Gasthermometern mit deren „Launen" rechnen. Als gefährlichste dürfte diejenige gelten, die auf der eigentümlichen Tatsache beruht, daß Gase bei hohen Temperaturen durch feste Körper hindurch diffundieren können. Gerade der Wasserstoff, den man bei Messungen zugrunde zu legen pflegt, zeigt schon bei wenig über 100 Grad dieses Verhalten. Im Stickstoff scheint man aber ein Gas zu haben, das jahrelang brauchbare Instrumente liefert. Mit dem Fortschreiten der Wissenschaft und Technik wird man hier zu immer vollkommeneren Thermometern gelangen, die der Mensch gelehrt hat, ihre Launen abzulegen.

(„Zeitschrift für Samariter- und Rettungswesen".)

Lehrbücher.

Wir sind leider gezwungen, den Samaritervereinen mitzuteilen, daß wir ihnen in der nächsten Zeit keine deutschen Sanitätslehrbücher abgeben können. Die eidgenössische Druckschriftenverwaltung teilt uns erst jetzt mit, daß ihr Vorrat zu Ende gehe. Wie lange es dauern wird, bis Bücher wieder erhältlich sind, ist ungewiß. Neue Kursteilnehmer werden sich durch Leihen von Lehrbüchern bei älteren Samaritern behelfen müssen.

Das Rotkreuzbureau.

Vom Büchertisch.

Die britische Flotte im Weltkrieg, von Macneile Dixon. Institut Orell Füßli, Zürich. Fr. 1.—.

Ein Büchlein, das von einem der Kriegführenden herausgegeben ist, darf nicht Anspruch auf Unparteilichkeit erheben. Es ist aber recht lebhaft und interessant geschrieben und mit Bildern reich ausgestattet. J.

Reisebriefe eines Neutralen, von Dr. Karl Weber.

Ein Büchlein, das für nur 60 Rp. in der Buchdruckerei Lüdin in Liestal zu haben ist. Aber was für ein Büchlein. Bosnien, Montenegro und Albanien im Kriege, lautet der Titel. Herr Dr. Weber ist als Kriegsberichterstatter nach dem Balkan gereist und hat von dort eine Unmenge von Eindrücken zurückgebracht, die uns hier wiedergegeben werden. Die lebhafte, plastische Art, in welcher der bekannte Redaktor diese Eindrücke wiedergibt, macht das Büchlein äußerst anziehend. Wir sind überzeugt, daß gerade Samaritervereine sich die kleine Ausgabe gerne leisten werden. Die Schrift, die sich so leicht und angenehm liest, liefert Stoff für manchen Abend und bringt des Interessanten genug. Im allgemeinen sind uns diese Länder eigentlich spanische Dörfer, hier tritt uns aber Land und Mensch nah. Wir haben das Büchlein mit hoher Befriedigung aus der Hand gelegt und können es allen Lesern sehr warm empfehlen. Es wäre übrigens eine Unterlassungssünde, wenn wir nicht erwähnen wollten, daß das Werklein mit prächtigen Photographien geschmückt ist. J.

Ohne Arme durchs Leben, von C. H. Unthan. Karlsruhe, Braunsche Druckerei.

Ein Büchlein, das leider recht zeitgemäß ist. Unthan wurde ohne Arme geboren und hat es gelernt, die Füße als Ersatz eintreten zu lassen. Es ist wirklich unglaublich, was er alles damit erreicht hat. Nun macht er diese seine Eroberungen zunutze und spricht zu denen, die der Krieg zu Krüppeln gemacht hat. Manch einer mag darin Trost finden. Auch unsere Leser werden das Buch mit Interesse lesen. Die Schrift ist mit sehr gelungenen Bildern reich gespickt. J.

Die Schule im Dienste der werdenden Persönlichkeit, von H. Gaudig. Quelle & Meyer, Leipzig. 303 Seiten. 15 Mark.

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).